Bad Rappenau bekommt weltweit erstes Bikinimuseum

Das Best Western Hotel Bad Rappenau erweckt einen Kult zum Leben: Ende 2018 eröffnet das weltweit erste BikiniARTmuseum in einem Neubau neben dem bestehenden 47-Zimmer-Hotel. In den drei Bereichen History , ART und move erfahren die Besucher Wissenswertes über die berühmte Bademode. Zum gleichen Zeitpunkt wird das Hotel auf 95 Zimmer ausgebaut.

Bad Rappenau, 20. April 2017. Er ist 70 Jahre alt und benannt nach einem Atoll im Pazifischen Ozean: der Bikini. Ein eigenes Bikinimuseum im Best Western Hotel Bad Rappenau zeigt von Ende 2018 an die Geschichte der Kultbekleidung, Bikinis in der Kunst und aktuelle Trends. Die Idee zum Museum ist bereits vor über fünf Jahren parallel zum Bau des Hotels gereift – so trägt das Penthouse auf dem Dach des 47-Zimmer-Hotels seit Beginn den Namen „Bikini Cube“. Gäste schlafen hier in einem 80 Quadratmeter großen Loft mit Panoramablick sowie Ausstellungsstücken und Malereien an den Wänden, die das berühmte Kleidungsstück thematisieren. Zudem zeigt das aktuelle Logo des Hotels bereits einen stilisierten Bikini, der ebenfalls auf das Thema aufmerksam macht. Mit der Entstehung des ersten BikiniARTmuseums ist ein großer Ausbau des Best Western Hotel Bad Rappenau verbunden. Der Betrieb wird um einen Neubau erweitert, in dem von Ende 2018 an zusätzliche 48 Zimmer sowie auf zwei Etagen das 1.000 Quadratmeter große Museum ihren Platz finden. Damit steigert das Hotel vor den Toren der Kurstadt Bad Rappenau sein Angebot auf insgesamt 95 Zimmer.

Eine Idee führt zur Umsetzung

Die Idee für das ungewöhnliche Museum kommt von 24-Autohof- und Hotelbesitzer Alexander Ruscheinsky, der als Geschäftsführer der 24 RE Real Estate GmbH in Regensburg das Best Western Hotel Bad Rappenau betreibt. Zurzeit tüftelt er intensiv am Konzept des BikiniARTmuseums. Bevor er ins Hotelgeschäft eingestiegen ist, ist der Gründer und Hauptgesellschafter der 24-Betriebe schon zweimal Ausstellungsmacher gewesen. „Nun verwirkliche ich mit dem Museum einen langgehegten Wunsch“, so Ruscheinsky. Dafür begibt er sich weltweit auf die Suche nach Exponaten: Neben Bikinis erwirbt er auch Gemälde, Fotografien oder Skulpturen zum Thema Bademode. Bis Ende 2018 soll das Projekt umgesetzt sein und die Exponate den Besuchern im Best Western Hotel Bad Rappenau zur Schau gestellt werden. Weltweit ist das BikiniARTmuseum ein einzigartiges Projekt. Geht es nach den Plänen von Alexander Ruscheinsky, soll es aber nicht bei dem einen Museum in Bad Rappenau bleiben. Sein Museum soll als Prototyp für die weltweite Vermarktung des Konzepts dienen. „Ich hoffe, dass in ein paar Jahren in den populärsten Mode-Metropolen der Welt BikiniARTmuseums stehen“, sagt er. Sein Sohn Daniel Ruscheinsky, der das Best Western Hotel Bad Rappenau als Direktor führt, ist sich sicher, dass das Museum viele Besucher anlocken wird: „Mit dem BikiniARTmuseum heben wir uns als Hotel von der Menge ab. So etwas gibt es sonst nirgends. Wir sprechen sowohl Gäste auf der Durchreise als auch Menschen in der Region an, die sich über die Trendmode informieren und unterhalten werden wollen.“

Die Welt des Bikinis im Museum

Die Ausstellung des künftigen BikiniARTmuseum gliedert sich in die drei Bereiche „History“, „ART“ und „move“. Die teilweise sehr skandalöse Entstehungsgeschichte des Bikinis wird in „History“ anhand von Bildern, Filmen und Ausstellungsstücken vermittelt. Auch historische und aktuelle Bücher über Bademode werden vorgestellt. Der Bereich „ART“ widmet sich der künstlerischen Komponente des Bikinis. Gemälde, Skulpturen, Fotografien sowie eine historische Badekarre zeigen die ästhetische Seite der Badebekleidung. Der dritte Abschnitt „move“ thematisiert zeitgenössische Badetrends wie beispielsweise Bikini-Fashion-Shows und neue Kollektionen, Events oder Bikini-Sportwettbewerbe. Dabei wird es sehr viel Musik, Videoclips, Lightshows und Filmanimationen geben. Weitere Informationen zum künftigen Museum sind bereits online zu finden unter www.bikiniartmuseum.com.

Komfort an einer von Europas Hauptreiserouten

Das Best Western Hotel Bad Rappenau befindet sich neben dem 24-Autohof an der Autobahn A6, Ausfahrt Bad Rappenau, zwischen Sinsheim und Heilbronn. Unter 47 schallgeschützten Komfort-Gästezimmern stellt sich das DeLuxe-Penthouse „Bikini-Cube“ mit 80 Quadratmetern, zugehöriger 40 Quadratmeter großer Dachterrasse, exklusivem Interieur und Wellness-Bad als Highlight heraus. Im rund um die Uhr geöffneten À-la-Carte-Restaurant „Caféino“ und dem Biergarten können die Gäste im typisch bayerischen Ambiente Münchner Schmankerl genießen, im „Burger‘z“ erleben sie den „American Way of Life“. Das Hotel verfügt über zwei Tagungsräume für bis zu 44 Personen. Direkt an einer der Hauptreiserouten Europas gelegen sind zahlreiche Ziele vom Haus aus schnell erreichbar, wie zum Beispiel das Heidelberger Schloss, der Weihnachtsmarkt von Bad Wimpfen, der Hockenheimring, die Rhein-Neckar Arena, das Technikmuseum und die Messe Sinsheim, sowie die Messen Stuttgart und Mannheim. Sehenswürdigkeiten stellen die Thermen- und Badewelt Sinsheim, der Kurpark und der Golfpark Bad Rappenau dar. Das Best Western Hotel Bad Rappenau bietet seinen fahrenden Gästen kostenfrei eine Tesla-Supercharger-Station, Allego-Schnelllader für alle Elektrofahrzeuge und von Mai 2017 an sogar eine Wasserstofftankstelle.

Pressekontakt im Hotel:

Best Western Hotel Bad Rappenau
Daniel Ruscheinsky, Hoteldirektor
Buchäckerring 42, 74906 Bad Rappenau
Telefon (0 70 66) 91 79 200, Fax (0 70 66) 91 79 201
E-Mail: info@hotel-badrappenau.de
Internet: www.hotel-badrappenau.de

Das folgende Pressebild steht für Sie zur Verfügung:

Bildunterschrift:

Ende 2018 wird das weltweit erste Bikinimuseum im Best Western Hotel Bad Rappenau eröffnen.

Das gesamte Bildmaterial steht zum Download bereit unter:

www.bestwestern.de/Bildmaterial

Über Best Western Hotels & Resorts:

Best Western Hotels & Resorts ist eine qualitätsorientierte, internationale Hotelkette mit über 4.200 Hotels in mehr als 90 Ländern. Alle Best Western Hotels weltweit sind unternehmerisch unabhängig und individuell geführt. Die Best Western Hotels Central Europe GmbH betreut insgesamt mehr als 230 Hotels in den zehn Ländern Deutschland, Kroatien, Liechtenstein, Luxemburg, Österreich, Slowakei, Slowenien, Schweiz, Tschechien und Ungarn unter einem gemeinsamen Unternehmensdach. Neben dem deutschen Hauptsitz in Eschborn gibt es regionale Länderbüros in Wien und Bern. Alle Tagungs-, Stadt- und Ferienhotels der Marke garantieren weltweit einheitliche Qualitätsstandards und behalten gleichzeitig ihren individuellen Stil und ihre unternehmerische Eigenständigkeit. Best Western Hotels & Resorts präsentiert insgesamt sieben Einzelmarken: Best Western, Best Western Plus, Best Western Premier, Executive Residency, Vib, Glo sowie den Softbrand BW Premier Collection.

Als Dienstleistungspartner von Hotels verfolgt Best Western das Ziel, den wirtschaftlichen Erfolg und die Wettbewerbsfähigkeit der Partnerhotels zu steigern. Über den Markenanschluss profitieren die einzelnen Hotels von den umfassenden Marketing- und Verkaufsaktivitäten für alle relevanten Marktsegmente und

Zielgruppen. Neben zielgruppenspezifischen Katalogen in Millionenaufgabe stellt Best Western für alle Marktsegmente modernste Vertriebs- und Kommunikationswege bereit. Alle Hotels sind über elektronische Distributionssysteme in den weltweiten Reservierungssystemen sowie im Internet optimal präsentiert und buchbar. Zudem verfügt Best Western über eigene Reservierungszentralen. Das Loyalitätsprogramm für Vielreisende heißt Best Western Rewards mit weltweit rund 30 Millionen Mitgliedern. Weitere Informationen: www.bestwestern.de und www.bestwestern.com

Weitere Informationen und Pressekontakt:

Best Western Hotels Central Europe GmbH

Deutschland | Kroatien | Liechtenstein | Luxemburg | Österreich | Slowakei | Slowenien | Schweiz | Tschechien
| Ungarn

Anke Cimal, Direktorin Unternehmenskommunikation

Miriam Grabuschig, Junior PR-Referentin

Tel. +49 (61 96) 47 24 -301, Fax +49 (61 96) 47 24 129

E-Mail: presse@bestwestern.de

Internet: www.bestwestern.de/presse